

Stefanie Kirschbaum | Michael Bohne

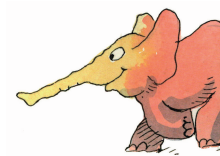
Klopfen für Kinder

Das Vorlese-Buch

Zweite Auflage, 2021

Inhalt

Liebe Vorleserin, lieber Vorleser	7
Worum es in »Klopfen für Kinder« geht	7
Wie Sie das Buch am besten gemeinsam mit Ihrem Kind lesen	8
Hallo und herzlich willkommen!	10
Möchtet ihr wissen, worum es in unseren vier Geschichten geht?	12
Oskars Geschichte	13
Max' Geschichte	54
Maries Geschichte	80
Amals Geschichte	104
Die wichtigsten Tricks auf einen Blick	120
Oskars Klopfreime	128
Nachwort von Michael Bohne	129
Danksagung	137
Literaturverzeichnis	139
Über die Autoren	140



Liebe Vorleserin, lieber Vorleser,

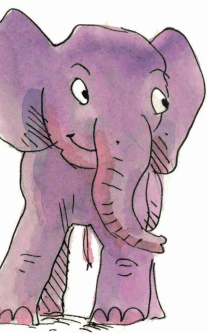
wir hoffen, Sie sind schon ganz gespannt auf dieses Buch und wollen sofort loslegen, es vorzulesen? Wenn ja, freut uns das natürlich sehr! Wir bitten Sie jedoch noch um einen ganz kleinen Augenblick Geduld. Denn wir möchten Ihnen vorher noch ein paar hilfreiche Tipps für das Vorlesen mitgeben, damit Sie das Potenzial dieses Buches bei der Unterstützung Ihres Kindes bestmöglich nutzen können und dabei gleichzeitig viel Freude haben.

Worum es in »Klopfen für Kinder« geht

Es geht um Gefühle, die jeder kennt und keiner spüren mag: Gefühle von Angst, Aufregung, Ärger, Hilflosigkeit und Überforderung. Diese Gefühle können für Kinder wahre Quälgeister sein und ihnen ein Stück Lebensfreude rauben.

In diesem Vorlesebuch haben die vier Kinder Oskar, Max, Marie und Amal immer wieder mit Ängsten, Überforderung und Wut zu kämpfen. Ihr (Schul-)Alltag ist deswegen nicht gerade einfach. Doch dann, glücklicherweise, lernen sie in der Lernberatung nach und nach einige Klopftechniken und wissen schließlich ganz genau, wie sie ihre Quälgeister-Gefühle abschwächen und sogar loswerden können.

Wie Sie das Buch am besten gemeinsam mit Ihrem Kind lesen



Klopfen für Kinder ist ein Vorlese- und Mitmachbuch. Alle »Tricks« können Sie beim Vorlesen direkt gemeinsam mit Ihrem Kind ausprobieren. Dafür steht Ihnen der kleine Elefant »Peppo« zur Seite. Immer, wenn Peppo auftaucht, spricht er direkt zu Ihrem Kind. Er fragt nach, ob Ihr Kind auch schon mal eine solche Situation erlebt hat, und motiviert es dazu, den Trick aus der Geschichte einmal selbst auszuprobieren und zu schauen, was sich dadurch verändert.

Unser Tipp lautet: Lesen Sie Ihrem Kind vor, was Peppo sagt. Schauen Sie genau auf die Reaktion des Kindes und planen Sie etwas Zeit ein: für die Fragen und Ideen Ihres Vorlesekindes und für das Ausprobieren der Klopftechniken und anderen Tricks.

Diese Unterbrechungen des Vorlesens werden von Kindern in der Regel positiv angenommen. Für sie sind Unterbrechungen nicht störend, sondern im Gegenteil: Kinder können meistens sehr gut zwischen der Geschichte und der eigenen Wirklichkeit hin- und herspringen.

Welche Wirkung Sie bei Ihrem Kind erleben können

Es kann sein, dass Ihr Vorlesekind einige Zeit nach dem Vorlesen noch einmal auf die Fragen von Peppo oder auf die Geschichten der vier Kinder zurückkommt, weil ihm gerade noch etwas dazu eingefallen ist. Oder Sie sehen, dass Ihr Kind versucht, die Tricks auf eigene Faust auszuprobieren. Zeigen Sie bitte Interesse für dieses Experimentieren und fragen Sie nach der Veränderung, die es nach dem Anwenden der Klopftechniken wahrnehmen kann.

Und lassen Sie sich positiv überraschen! Es kann nämlich sein, dass Ihr Kind auf einmal etwas macht, vor dem es sich sonst gefürchtet hat. Und nun macht es genau dies mit einer Selbstverständlichkeit, über die man nur staunen kann. Die Klopftechniken und anderen Tricks zeigen oft überraschend schnell und deutlich Wirkung.

Vielleicht fragen Sie sich auch, wie das sein kann. Antworten darauf finden Sie im Nachwort von Michael Bohne, in der angegebenen Literatur im Anhang oder in dem Kapitel »Elternabend«, das Sie im **Download-Bereich** des Carl-Auer Verlages herunterladen können. Dort finden Sie u. a. auch Ausmalbilder und die Zusammenfassung aller Tricks.

Zum Abschluss sei noch gesagt: Sie können bei der Anwendung der Tricks so gut wie nichts falsch machen. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Verabschiedung der emotionalen Quälgeister. Legen Sie jetzt gemeinsam mit Ihrem Kind einfach los!

[www.carl-auer.de/
zusatzmaterial-zu-
klopfen-fuer-kinder](http://www.carl-auer.de/zusatzmaterial-zu-klopfen-fuer-kinder)

Hallo und herzlich willkommen!

Schön, dass ihr euch für dieses Buch entschieden habt. Denn wir möchten euch unbedingt die Geschichten von Oskar, Max, Marie und Amal erzählen. Und damit ihr sie gleich ein bisschen kennenlernt, stellen wir die vier hier kurz vor.



Das ist Oskar.

Er geht in die Klasse 3b der Erich-Kästner-Grundschule.

Die anderen Kinder mögen ihn, weil er viel Quatsch macht und es einfach immer lustig mit ihm ist. Er reimt gerne und singt Lieder, wenn er still sein soll. Und er steht auf und rennt herum, wenn er eigentlich sitsitzen soll.

Die Lehrer sind deswegen oft sauer auf ihn. Oskar bekommt daher fast jeden Tag Ärger in der Schule.

Das ist Max.

Er geht in die Klasse 3a der Erich-Kästner-Grundschule. Das Beste an der Schule ist das Fußballspielen in den Pausen, findet er.

Sachkunde und Kunst mag er auch, aber Rechnen dafür gar nicht. Von Matheaufgaben bekommt er oft Bauchschmerzen. Und vor Mathearbeiten hat er sogar ziemlich große Angst.





Das ist Marie.

Sie geht in die Klasse 2a der Erich-Kästner-Grundschule. Marie sagt am liebsten gar nichts. Wenn sie im Unterricht trotzdem mal etwas sagen soll, ist sie ganz aufgeregt und wird manchmal sogar rot im Gesicht. Manche Kinder aus ihrer Klasse wundern sich: Wieso hat Marie Angst vor Diktaten, aber vor Pferden nicht? Auf denen reitet sie sogar im Galopp.

Das ist Amal.

Sie geht in die gleiche Klasse wie Marie, nämlich in die 2a. Amal kommt aus Syrien. Daher musste sie erst einmal Deutsch lernen, und mit der Rechtschreibung klappt es noch nicht gut. Die anderen Kinder spielen gerne mit Amal, weil sie viel lacht, den Mädchen tolle Zöpfe flechten und lustige Figuren und Tiere malen kann.



Möchtet ihr wissen, warum es in unseren vier Geschichten geht?



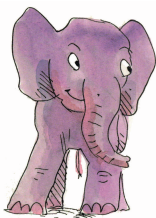
Oskar erzählt es euch ...

Halli-Hallo, ich möchte mich vorstellen: Ich bin Peppo. Wie ihr seht, bin ich ein Elefant. Und ich bin ja soooo neugierig. Deswegen möchte ich diese Geschichten mit euch zusammen lesen.

Bestimmt stelle ich dir einige Fragen. Ist das in Ordnung?

Aber jetzt lesen wir erst mal weiter, ja?

»Es geht um schlaue Tricks. Die haben wir alle von Frau Mai, das ist die Lernberaterin bei den ›Lernofanten‹. Die Tricks sind echt cool und helfen, wenn man zum Beispiel wütend ist oder vor irgendetwas Angst hat. Am besten ist, du liest unsere Geschichten. Viel Spaß!«



Oskars Geschichte

Oskar zieht sich in der Jungen-Umkleide des Schwimmbades um. »Oh nein, ich habe die Schwimmbrille vergessen!«, ruft er durch den Raum. Die anderen Jungen lachen. »Typisch Oskar!«, ruft einer und verdreht die Augen. »Das gibt bestimmt Ärger«, meint ein anderer. »Wann denkst du endlich mal dran?«, fragt Aki.

Oskar zuckt mit den Schultern. »Hoffentlich nächstes Mal!«, sagt er und rennt los zur Dusche. »Wutsch« macht es da auf einmal! Oskar ist auf den nassen Fliesen ausgerutscht. »Autsch!«, ruft er laut und reibt seinen Po. Wieder lachen einige Jungen und einer ruft: »Typisch Oskar!«

